

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.
(Sprüche 3,27)



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Merseburg | Schkopau | Unteres Geiseltal



Mai 2023



Wir stellen vor: Ella Reiter Regionalkantorin im Kirchspiel Querfurt

Mein Name ist Ella Reiter, ich bin 23 Jahre alt und seit 1. Januar 2023 als Regionalkantorin im Kirchspiel Querfurt tätig. In der Region bin ich nicht nur familiär, sondern auch musikalisch verwurzelt, denn einer meiner Amtsvorgänger, Kantor Manfred Rath, war lange Zeit mein Flöten-, Klavier- und Orgellehrer, der mich auf die C-Ausbildung in Halle und auf das Kirchenmusik-Studium in Halle vorbereitet hat. Dort hatte ich u.a. Orgelunterricht bei KMD Prof. Matthias Dreibig (Erfurt) und KMD Wolfgang Kupke.

Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben im Kirchspiel und auf die Arbeit mit den verschiedenen Ensembles wie Posaunen- und Regionalchor, mit denen ich bereits einige Gottesdienste gestaltet habe; daneben ist es mir eine Ehre, die Nachfolgerin meines Lehrers sein zu dürfen. Die Pflege der reichen und vielseitigen Kirchenmusik vor Ort, wie sie in allen Kirchen des Kirchspiels nicht zuletzt dank vieler engagierter ehrenamtlicher Kräfte zu erleben ist, ist mir ein großes Anliegen. Diese Vielfalt möchte ich stärken und weiter ausbauen.

Ich wünsche mir eine gute, fruchtbringende Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen im Kirchspiel und darüber hinaus und erbitte Gottes Segen dafür, dass es uns gelingt, die Kirche wieder mehr in der Mitte der Gesellschaft zu integrieren und ihren Standpunkt zu stärken.

Zu hoffen gibt es viele Dinge. Ich hoffe, dass weiterhin die Menschen in der Region die Kirchenmusik zu schätzen wissen und die Ensembles wieder mehr Zulauf bekommen und an Mitgliedern gewinnen können. Daneben ist mir die Pflege der Instrumente

im Kirchspiel ein großes Anliegen – von über dreißig Orgeln sind nur wenige wirklich spielbar. Ich möchte auf diese Situation aufmerksam machen und vielleicht einige dieser wertvollen Werke nicht nur als Instrumente, sondern auch als Erbe vergangener Generationen wieder zum Erklingen bringen.

Hoffnung ist ein großes Wort, aber wir alle dürfen hoffen. Ich hoffe auf Gottes Segen für meine hoffentlich lange dauernde Arbeit im Kirchspiel. Ich möchte eine lebendige, offene Kirche repräsentieren und die wunderbare Botschaft unseres Glaubens nicht nur im Gottesdienst verkünden, sondern mit den Menschen vor Ort darüber ins Gespräch kommen und gemeinsam einen Weg zu einem lebendigen Glauben finden. Ich weiß, dass dies in der heutigen Zeit nicht einfach wird, dass auch Rückschläge vorkommen werden – dennoch hoffe ich darauf, dass auch diese Arbeit Früchte tragen wird.

Ich freue mich auf meinen Dienst und auf die Aufgaben und Herausforderungen, die er mit sich bringen wird.

Ella Reiter





„Mit Anstand auf Abstand! ... bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten. Jesaja 46,4

Hier schreibt eine 63-jährige, die definitiv eine Seniorin ist und mit „Anstand auf Abstand“ gehen will. Meine Gedanken zum Älter werden und Alt sein sind noch nicht ausgegoren, aber es gärt und arbeitet in mir.

Was heißt es, dass uns Gott tragen will bis in Alter? „Tragen“ – brauche ich im Alter jemanden, der mich trägt? Das zumindest meint der Prophet Jesaja. Meine ich das auch? Da fängt die Arbeit an. Lasse ich es zu, dass ich getragen werde? Das passiert nur, wenn ich ja sage und nicht der Meinung bin, alles muss so wie gehabt weitergehen, egal wie alt ich bin. Wenn ich bejahe, dass ich jemanden brauche, der mich trägt, dann ist es wohl schwierig geworden, allein, ohne Hilfe zu laufen.

Fühlen Sie sich frei für „schwierig ohne Hilfe zu laufen“ Ihre eigene persönliche Erfahrung einzubringen – ich kann mir meine Termine nicht mehr merken – ich vergesse Namen – habe ich die E-Mail versandt oder nicht – ich brauche doppelt so lange bis die Wohnung geputzt ist – ich getraue mich nicht mehr auf die Leiter – es sind mir zu viele Informationen, die auf mich einströmen – die Sprache der Kinder und Jugendlichen, wer übersetzt sie mir – meine Selbstständigkeit ist eingeschränkt, weil ich nicht mehr mitkommen in der Digitalisierung.

Wie oft muss ich um Hilfe bitten, bin auf Hilfe angewiesen. Mit 63 Jahren ist das ja eigentlich schon in Ordnung, oder? Ich sehe mich als junge Seniorin und denke

gleichzeitig, ich bin doch noch fit? Und der zweite Gedanke kommt um die Ecke, entsprechend meinem Alter. Vor 25 Jahren war ich noch anders fit. Es ist dasselbe Wort, aber ganz anders gefüllt.

Mich persönlich trägt in dieser Seelenarbeit der Zuspruch Gottes, „das getragen werden“. Ich lasse es zu und ich merke, wie mich das auf Abstand bringt. Das hat auch seine Vorteile. Ein Muster ist nur zu sehen, wenn ich einen guten Abstand habe. Ist das meine Aufgabe als Seniorin? Kann erst dann die Jugend die Verantwortung übernehmen und ihre Gegenwart und damit ihre Zukunft gestalten? Sollten wir nicht bereit sein zu altern und Alt zu sein, um den jungen Menschen Platz zu machen?

Da möchte ich gleich noch einbringen, dass ich den Satz für völlig falsch halte, „unsere Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“. NEIN, unsere Kinder und Jugendlichen sind unsere Gegenwart und dadurch gestalten sie Ihre Zukunft.

Wenn die Jugend nach unserem Wissen und unserem Rat fragt – wow, macht das froh, glücklich und dankbar. Das ist aber nicht selbstverständlich. Denken wir an unsere eigene Jugend – wie oft haben wir selbst gefragt und hingehört?

Dieser Weg braucht das Gespräch mit Jung und Alt, den Austausch. Denn nicht nur Gott trägt mich, sondern auch meine Mitmenschen. Da gibt es Mitmenschen, die schon mehr Erfahrung haben als ich und solche, die weniger Erfahrung haben als ich mit dem Altern.



Liebe Senior*innen, lassen Sie uns diese Seelenarbeit gemeinsam tun. Ich lade Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Gesprächsabend zum Thema „Mit Anstand bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“ - Auf Donnerstag, 29.Juni um 18 Uhr in die Domstr. 6 in Merseburg. Anmeldung bis Donnerstag, 15.Juni 2023 über Kirchenkreis.Merseburg@ekmd.de. Ich freue mich auf Sie.

Vielleicht treffen sich die Kinder und Jugendlichen auch? Und dann treffen wir uns gemeinsam und tauschen uns aus, was wir voneinander brauchen, wünschen und von was wir unbedingt Abstand nehmen sollten.

Liebe Grüße und Gott befohlen

*Ihre Christiane Kellner –
Superintendentin im Kirchenkreis Merseburg*



Das Leben feiern

**GOTTESDIENST
MIT UND FÜR JUNG & ALT**
am **Sonntag, 14. Mai 2023**
um **10.00 Uhr**
im **Dom zu Merseburg**

Kinder, Jugendliche und Senioren bereiten mit Pfarrerin Kellner den Gottesdienst vor.

Herzliche Einladung - ich freue mich auf Sie!

Christiane Kellner
Pfarrin und
Superintendentin im KK Merseburg



aus „Gemeindebrief“

Foto: Wodicka



Das Evangelische Kirchspiel Schkopau lädt ein

Herzliche Einladung zum Abendlicher Orgelklang

Zu einer musikalischen Andacht am Sonnabend-Abend - dazu lädt die Ev. Kirchengemeinde Schkopau ein:

**am 13. Mai 2023 um 17.30 Uhr
in die Ev. Kirche Schkopau.**

Freuen Sie sich auf schöne Musik zum Frühlingserwachen mit Elke Meier aus Halle/S. an der Orgel.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Kirchenmusik in unserem Kirchspiel Schkopau.

Zu weiteren Terminen laden wir Sie ganz herzlich ein:

24.6.2023, 29.7.2023, 12.8.2023,
jeweils 17.30 Uhr



Ev. Kirche Schkopau

Foto: privat



Altar Ev. Kirche Schkopau

Foto: privat

Offene Kirche

jeden Sonntag ist die Ev. Kirche Schkopau von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet

Herzlich Willkommen!



Christi Himmelfahrt im Merseburger Dom

Am Himmelfahrtstag des Jahres 973 war Otto der Große zu Gast in Merseburg. Bestimmt hat er auch am Gottesdienst teilgenommen.

In Erinnerung feiern wir in diesem Jahr den Himmelfahrtstag in besonderer Weise.

Am Donnerstag, 18. Mai 2023, beginnt um 10.00 Uhr beginnt der Festgottesdienst im Dom.

Im Anschluss laden die Vereinigten Domstifter zur Ausstellungseröffnung:
„Otto der Große, der Heilige Laurentius und

die Gründung des Bistums Merseburg – Spurensuche im Merseburger Kaiserdom“ ein.

Sie haben die Möglichkeit, die Ausstellung an diesem Tag kostenlos zu besichtigen.

Danach wollen wir miteinander ein Picknick im Kreuzgang bzw. auf dem Pfarrhof halten. Für Getränke ist gesorgt, wir freuen uns über alle, die eine Kleinigkeit zu Essen mitbringen, damit es eine schöne bunte Tafel wird!

Bernhard Halver

Rock in der Kirche

Am 7. Mai spielt die DDR-Kultband „Karussell“ um 19.00 Uhr unter dem Titel „Hits aus 45 Jahren Karussell“ ein Konzert in der Stadtkirche St Maximi Merseburg.

Eintrittskarten gibt es bei der Tourist-Information Merseburg (26 Euro) und an der Abendkasse (29 Euro).

Herzliche Einladung!



am Dienstag, 30. Mai 2023
um 18:00 Uhr
im Dom zu Merseburg



Evangelische
Landeskirche
Merseburg (ELM)

mit anschließender Gesprächsmöglichkeit



Gemeindefest des Unteren Geiseltals



Am 3. Juni 2023 laden wir Sie recht herzlich zum Gemeindefest nach Beuna ein. Auf Sie wartet ein kleiner bunter Kirchenmarkt mit kreativer Bastelecke für Jung und Alt. Für unseren (Floh)markt freuen wir uns bis zum 30. Mai über Spenden von Ihnen.

Willkommen sind neue Dinge oder Altbewährtes, Pflanzen/-ableger, Sämereien, Bücher, CDs/DVDs oder auch Selbstgemachtes jeglicher Art (Handgemachtes, Gemaltes, Gestricktes, usw.). Sprechen Sie uns oder Pfarrer Halver deswegen gerne an.

Beginnen werden wir 14:30 Uhr mit einer musikalischen Andacht. Im Anschluss besteht bei Kaffee, Kuchen und Roster die Möglichkeit zu regem Austausch - lassen Sie sich überraschen.

Der Erlös unseres Gemeindefestes kommt der Erneuerung des Glockengeläutes in Beuna zugute., Die Aufhängung ist mittlerweile in die Jahre gekommen und muss, um Schaden von den Glocken abzuwenden, erneuert werden. Wir hoffen auf Ihre finanzielle Unterstützung und freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Ihr GKR des Unteren Geiseltals

Impression vom Gottesdienst für die Augen am 16. April 2023



Foto: U. Krausemann



Foto: U. Krausemann



Kreise und Gruppen

Kinderkirche Leuna

Kinderraum an der Friedenskirche
Donnerstags 16.00 - 17.00 Uhr
Kontakt: Pfarrer Andreas Tschurn
E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de
Tel.: 03461 822776 (mit AB)

Christenlehre Merseburg

Gemeindehaus Hälterstr. 19
Montags, 15.00 — 16.00 Uhr
und 16.00 — 17.00 Uhr

Konfirmanden Klasse 7

treffen sich zweimal monatlich Freitags
in der Dompropstei, Kontakt über Pfarrer
Halver: 0171/8558836

Konfirmanden Klasse 8

Begegnungszentrum der Stadtkirche
Konfistunden: nur noch in Absprache zur
Vorbereitung auf die Konfirmation
Verantwortlich ist ein Team: Pfarrerin
Susanne Mahlke, Teamerin Luise Kiele
Kontakt: Pfarrerin Susanne Mahlke,
Tel.: 03461 213646,
E-Mail: susanne.mahlke@ekmd.de

Seniorenachmittage

Kreuzkapelle: Mi, 11.05.2023, 14.30 Uhr
Atzendorf: Do, 11.05.2023, 14.00 Uhr
Beuna: Do, 25.05.2023, 14.00 Uhr

Gemeindenachmittag

Begegnungszentrum Stadtkirche
Mittwoch, 17.05.2023, 14.30 Uhr

Lesekreis

Montag, 22.05.2023, 19.00 Uhr; bei Fam.
Kretschmer

Bibel halb acht

Gemeindehaus Leuna, Mittwoch,
31.05.2023, 19.30 Uhr



Gruppen und Kreise

Junge Gemeinde

Leuna, Gemeindehaus, Kirchplatz 1

Kontakt: Pfarrerin Philine Hommel
Mail: philine.hommel@ekmd.de

Junge Gemeinde

1x monatl.; 18.00 — 21.00 Uhr,
Mittwoch, 03.05.2023
Gemeindehaus Leuna, „IG-Wohnung“

Worship-Gottesdienst

mit Band, 1x monatlich; jeweils 17.00 Uhr
Sonntag, 07.05.2023

SAVE THE DATE

Zweiter Merseburger Jugendtag
16. - 18. Juni 2023

Erfahrt mehr unter:
www.impuls-merseburg.de
oder besucht uns auf Instagram:
[@merseburger.jugendtag.2022](https://www.instagram.com/merseburger.jugendtag.2022)
[@impuls.merseburg](https://www.instagram.com/impuls.merseburg)



Die Chöre unseres Kirchspiels laden ein zum Mitsingen

Infos s. auch unter

www.kirchenmusik-merseburg.de

Singen für 3. + 4. Klasse

projektbezogen (i. Rahmen d. Christenlehre)

Kinderchor

Jeden Montag, 13.30 Uhr in der Johannes-Schule, Lessingstr. 5 (offen f. alle Kinder)

Jugendkantorei Merseburg

Für Jugendliche ab 5. Klasse: jeden Mittwoch, 16.30 Uhr, Gemeindehaus Hälterstr. 19
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

CANTIAMO

Jeden Freitag, 19.15 Uhr, Aula des Domgymnasiums, Domplatz 4
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

Domkantorei Merseburg

Jeden Donnerstag, 19.15 Uhr, Aula des Domgymnasiums, Domplatz 4
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

Singkreis für Senioren

Jeden Donnerstag, 10.30 Uhr, Hälterstr. 19

Ökumenische Regionalkantorei

jeden Dienstag, 19.00 — 20.30 Uhr, Gemeindehaus Leuna

Posaunenchor Leuna

jeden Freitag, 19.30 — 21.00 Uhr, Gemeindehaus Leuna

Orgelklang 12

40 Minuten Orgelklang und geistliches Wort im Dom zu Merseburg

Samstag, 06.05.2023, 12:00 Uhr
Christian Stötzner (Organist an der Georgenkirche zu Eisenach)

Samstag, 13.05.2023, 12.00 Uhr
Michael Schönheit (Domorganist Mersburg)

Samstag, 27.05.2023, 12.00 Uhr
Ullrich Böhme (Leipzig)



DomMusik I

Sonntag, 21. Mai 2023 17:00
Eröffnungskonzert
„Franz Liszt und Julius Reubke“
An der Ladegastorgel: WILLIAM PEART – Großbritannien
(in Zusammenarbeit der Stadt Merseburg mit der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy Leipzig)
(VVK 18 €, erm. 15 €, AK 23 €, erm. 20 €)



Von Orgelklängen zu Kammermusiken im Kreuzgang, von Dommusiken zu den Orgeltagen – die Konzertsaison im Dom bietet Musikgenuss pur

Nachdem der österliche Orgelklang im Dom bereits verklungen ist, beginnt nun im Mai wieder die Konzertsaison in unserem wunderbaren Dom. Von Mai bis Ende Oktober (sieht man mal von den weihnachtlichen Orgelmusiken ab) wechseln sich die beliebten sonabendlichen Orgelklänge mit großen Orgelkonzerten, Kantaten- und Oratorienaufführungen, Kammermusiken im lauschigen Kreuzgang und zyklischen Aufführungen zu den 53. Merseburger Orgeltagen in schöner Regelmäßigkeit ab.

Domorganist Michael Schönheit hat erneut ein Jahresprogramm erstellt, das in seiner Vielfalt und musikgeschichtlichen Bedeutung nicht nur neugierig macht, sondern auch große Erwartungen weckt. Altes und Neues, Bewährtes und Erstmaliges – alles aufzuzählen sprengt den Informationsrahmen dieses Beitrages, außerdem erscheint mit dieser Ausgabe unserer Kirchlichen Nachrichten auch der Flyer „Musik in Dom zu Merseburg 2023“, der einen umfassenden Einblick über das Konzertgeschehen gibt.

Das Bewährte: Die Reihen Orgelklang 12, die Merseburger Dommusiken, die Merseburger Orgeltage und die Motetten im Dom werden auch in diesem Jahr uneingeschränkt stattfinden. Und schaut man auf den Jahreskalender „Musik im Dom“ wird man feststellen, dass bis auf ganz wenige Ausnahmen verlässlich jeden Samstag von Mai bis Oktober Musik im Kaiserdom erklingt.

Das Neue: Erstmalig werden 2023 die Merseburger Orgeltage von den Vereinigten Domstiftern verantwortet, nachdem der verdienstvolle Freundeskreis Musik und Denk-

malpflege in Kirchen des Merseburger Landes e.V. nach 29 Jahren(!) „um Hilfe“ gerufen und gesagt hat: „Wir können nicht mehr!“

Damit kommen die Vereinigten Domstifter ihrer Verantwortung für unseren Dom und dem, „was dort geschieht“ in noch stärkerem Maße nach. Dass mit der prachtvollen Ladegastorgel ein Instrument von Weltgeltung für die Musik im Dom zur Verfügung steht, das hatten schon Franz Liszt, David Hermann Engel (Domorganist v. 1847-1877) und Liszt Schüler Julius Reubke vorher gesagt, nachdem Ladegasts Meisterwerk 1855 fertiggestellt war und Orgelmusik dieser drei bedeutenden Musiker des 19. Jahrhunderts in Uraufführungen erklangen.

So ist es natürlich nur folgerichtig, dass auch die Ladegastorgel des Merseburger Doms „der Star“ aller Konzerte ist! Lediglich bei den drei Kammermusiken im Kreuzgang lässt sich das nicht ermöglichen, dafür erklingen Vokal- und Instrumentalwerke von Mozart, Dvorak und Max Reger in interessanten Besetzungen. 19 sonabendliche Orgelklänge, 7 Dommusiken, 3 Motetten und 21 Konzerte im Rahmen der Merseburger Orgeltage, dazu zahlreiche musikalische Gottesdienste – vielfältiger kann ein kirchenmusikalisches Angebot nicht sein! An der Domorgel werden, natürlich neben unseren „Hausmusikern“ Domorganist Michael Schönheit, Domkantor Stefan Mücksch und Denny Wilke auch weitere namhafte deutsche Organisten und Gäste aus fünf Ländern zu erleben sein, darunter Christoph Schoener, Ivo Mrvelj, Ulrich Böhme, Irene Peyrot, Martin Schmeding, Arvid Gast, Edgar Krapp, Jean Baptist Dupont, um nur einige zu erwähnen.



9. - 17. September 2023; „AppetitAnReger“

Die 53. Merseburger Orgeltage bieten mit „AppetitAnReger“ ein Programm, das ganz auf den 150. Geburtstag von Max Reger zugeschnitten ist. Reger hat ein riesiges Oeuvre hinterlassen und vom Sololied und Klavierwerken über herausragende Orgelwerke, Kammermusiken, Chorwerke, große sinfonische Orchesterwerke bis hin zu oratorischer Kirchenmusik wohl sämtliche stilistischen Besetzungen „bedient“. Gäste der Orgeltage sind u.a. die Staatskapelle Halle, die Rheinische Kantorei, der Leipziger Gewandhauschor, der Universitätschor Leipzig, das Collegium Vocale Leipzig und mit Britta Schwarz, Klaus Mertens, Luciani Lodi und Kathrin Göring Gesangssolisten von herausragender Bedeutung. Mit der Merseburger Hofmusik unter Leitung von Michael Schönheit und der Domkantorei Merseburg unter der Leitung von Domkantor Stefan Mücksch sind Ensembles zu erleben, die von den Merseburger Orgeltagen gar nicht mehr wegzudenken sind. Dass neben dem Merseburger Dom auch die Altenburger Kirche St. Viti, die Stadtkirche St. Maximi, der Schlossgartensalon und die Barockkirche Burgliebenau in die Orgeltage eingebunden sind, lässt erahnen, dass dieses große Konzertereignis ganz Merseburg und darüber hinaus wieder in seinen Bann ziehen wird.

Hans-Hubert Werner

Erfolgreiche Wintersaison der Konzertreihe in der Stadtkirche

Wir können auf viele schöne musikalische Angebote im Winterhalbjahr in unserer Stadtkirche zurückblicken. Es ist erfreulich, dass nach dem coronabedingten Aussetzen dieser Musikreihe, wieder zahlreiche Menschen von nah und fern gekommen sind und unsere Veranstaltungen angenommen haben. Am 25. März erklang als besonderer Höhepunkt in der voll besetzten Stadtkirche das „Stabat Mater“ von A. Dvorak. Ein besonders gelungenes Konzert zur Passionszeit unserer Merseburger Domkantorei, gemeinsam mit der Staatskapelle Halle und namhaften Solisten.



Foto: Y. Stadie



*Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes zu tun,**
wenn deine Hand es vermag.*

Monatsspruch MAI Sprüche 3,27

Donnerstag, 4. Mai 2023

10.00 Uhr **Pflegeheim Curanum** Gottesdienst (Pfarrer Halver)

Samstag, 6. Mai 2023

12.00 Uhr **Dom** Orgeklang 12 (C. Stötzner, Eisenach)

Sonntag, 7. Mai 2023 - Kantate

10.00 Uhr **Dom** Mit-Sing-Gottesdienst, mit Abendmahl (Pfarrer Halver; Domkantorei, Kammerorchester Halle), mit Büchertisch

10.00 Uhr **Atzendorf** Gottesdienst (Pfarrer(in) Mahlke)

Donnerstag, 11. Mai 2023

10.00 Uhr **Pflegeheim Kursana** Gottesdienst (Pfarrer(in) Mahlke)

Samstag, 13. Mai 2023

12.00 Uhr **Dom** Orgeklang 12 (Domorganist Schönheit)

17.30 Uhr **Schkopau** Abendlicher Orgeklang (Pfarrer(in) Mahlke, E. Meier)

Sonntag, 14. Mai 2023 - Rogate

10.00 Uhr **Dom** Gottesdienst für Familien (Superintendentin Kellner), mit Büchertisch

9.00 Uhr **Kreuzkapelle** Gottesdienst (Pfarrer(in) Mahlke)

Donnerstag, 18. Mai 2023 - Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr **Dom** Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Halver), anschließend Ausstellungseröffnung/Picknick

Samstag, 20. Mai 2023

13.00 Uhr **Schkopau** Trauung

15.00 Uhr **Dom** Trauung (Gastpfarrer)

Sonntag, 21. Mai 2023 - Exaudi

10.00 Uhr **Dom** Gottesdienst (Pfarrer(in) Mahlke)

Samstag, 27. Mai 2023

12.00 Uhr **Dom** Orgeklang 12 (U. Böhme, Leipzig)

14.00 Uhr **Dom** Trauung (Pfarrer Halver)



Sonntag, 28. Mai 2023 - Pfingstsonntag

10.00 Uhr Dom Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Mahlke)
10.00 Uhr Kötzschen Gottesdienst (Pfarrer Halver)

Montag, 29. Mai 2023 - Pfingstmontag

10.00 Uhr Dom Ökumenischer Gottesdienst (Pfarrer Halver und Vertreter der Ökumene)

Samstag, 3. Juni 2023

14.00 Uhr Beuna Gemeindefest

Sonntag, 4. Juni 2023 - Trinitatis

10.00 Uhr Dom Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Halver)
8.30 Uhr Trebnitz Frühgottesdienst (Pfarrer Halver)
10.30 Uhr Schkopau Gottesdienst für Jung und Alt (Gem.-Päd.in Aechtner-Lörzer)
14.00 Uhr Blösien Gottesdienst (Pfarrer Halver)

Liebe Leser, wir wollen Ihnen mit farblichen Markierungen einen besseren Überblick zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in dieser Rubrik geben. Deshalb kennzeichnen wir die Gottesdienste der einzelnen Kirchspiele farblich:

Kirchspiel Merseburg | Kirchspiel Schkopau | **Unteres Geiseltal**

Singet!

Ein Mit-Sing-Gottesdienst am Sonntag „Kantate“ im Dom

Wie gut, dass wir einmal im Kirchenjahr mit dem Sonntag „Kantate“ die Musik feiern und uns auf diesen Schatz besinnen können. So laden wir am Sonntag, den 7. Mai 2023 um 10 Uhr besonders eindringlich zum musikalischen Mit-Sing-Gottesdienst in den Dom ein. Unsere Domkantorei und das Kammerorchester Halle wollen gemeinsam mit Ihnen (der Gemeinde) den Dom zum Klingen bringen. Alle sollen an diesem Tag am Gesang beteiligt werden!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie immer wieder die Kraft der Musik neu erfahren und entdecken. Sei es im täglichen Leben, im Konzert oder im Gottesdienst, beim Singen in der Chorgemeinschaft oder beim Musizieren zu Hause.

Lassen Sie uns gemeinsam singen, am Sonntag „Kantate“, den 7. Mai 2023 um 10.00 Uhr im Dom.

Ihr Kantor Stefan Mücksch

Seien Sie herzlich willkommen, lassen Sie sich von der Musizierfreude anstecken.

www.kirchenmusik-merseburg.de



Rückblick auf das Vikariat in Merseburg

19 Monate Vikariat in Merseburg sind zu Ende. Es war eine vergleichsweise kurze Etappe auf dem langen Weg in den Pfarrberuf. Etwas über zehn Jahre war ich unterwegs. 8 Jahre Theologiestudium. 2½ Jahre Vikariat in Mitteldeutschland. Bevor ich mich von meinem geliebten Leipzig und meinem lieb gewonnenen Merseburg verabschiede, will ich diese Zeit noch einmal Revue passieren lassen.

Mein Vikariat begann zwei Monate nach meinem Diplom im September 2020 in Laucha mitten in der Pandemie. Alles war im Covid-Ausnahmestand, sowohl an der Schule, wo ich meine pädagogische Ausbildung absolvierte, als auch in der Gemeinde. Dennoch war es eine gute Zeit an der Unstrut.

Was mich in Merseburg gleich begeisterte, waren die Kirchen. Gar nicht so leicht zu sagen, welche Kirche ich am meisten mag: Ich habe den femininen Jesus, der auf dem Altar in der schönen und kalten St. Viti-Kirche tanzt, ins Herz geschlossen, aber auch die geräumige Stille und schlichte Klarheit der Neumarktkirche. Mein liebster Arbeitsplatz für Zwischendurch war das warme Begegnungszentrum in der Stadtkirche. Auch in den gemütlichen Stuben der Kreuzkapelle, in Beuna und der Atzendorfer Kneipe zu den monatlichen Seniorennachmittagen habe ich mich wohl gefühlt. Ich habe es als Privileg empfunden, in so vielen sehr unterschiedlichen Kirchen Gottesdienste zu feiern. Der Dom hat mir anfangs sehr viel Respekt eingeflößt, besonders die Lutherkanzel. Aber irgendwie hat sich dort doch kein Loch im Boden aufgetan und mich verschluckt und dann konnte ich es teilweise sogar genießen. Dass ich mich in Merseburg wohl gefühlt habe, lag vor allem an



Vikar F. Scheel

Foto: F. Scheel

den Menschen, die mir hier begegnet sind und es mir ermöglicht haben, das Gemeindeleben mitzugestalten.

Zu den Highlights meiner Merseburger Zeit gehörten das Osterfest und die Osternacht, die Gemeindefeste, das Pilgerprojekt, die Orgeleinweihung in Schkopau und das Paddeln auf der Saale mit den Konfirmanden, der Ausflug mit ihnen nach Eisleben ins Zentrum Taufe, eine Zwillingstaufe und mein Examensgottesdienst im Dom. Ich werde den Arbeitsalltag in Merseburg vermissen: Das gute Teamwork mit Pfarrerin Mahlke, das gemeinsame Planen und Auswerten; auf der Bank hinter der Neumarktkirche unten am Fluss bei der Friedhofsmauer Pause zu machen; die Seniorennachmittage mit Kaffeetrinken und Kuchen, gemeinsam diskutieren, Gedichte schreiben oder eine Tauferinnerung feiern; abends durch die



neblige Aue fahren oder mich in der Orgelmusik so zu verlieren, dass ich mich kneifen muss, weil ich dabei manchmal ganz vergaß, dass ich ja gleich vor muss, um das Votum zu sprechen.

Neben meiner Zeit in der Gemeinde bin ich zu unzähligen Kurswochen gereist, zu den Regionalkursen nach Neudietendorf, ins Predigerseminar nach Wittenberg. Die besondere Gemeinschaft mit meinen Mitvikar*innen will ich nicht missen und auch die Laborsituation dort war sehr hilfreich zum Lernen und Ausprobieren. Hin und wieder stellte sich allerdings das Gefühl ein, nirgendwo so richtig zu sein. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an meinen treuen Begleiter: meinen Rollkoffer.

Zu meiner Vikariatszeit gehörten auch Selbstzweifel, schlaflose Nächte beim Predigtschreiben, manches, das „in die Hose ging“, mancher Ärger und etliche Fettnäpfchen. Die Ermutigung, die Kritik und die Geduld, das Vertrauen und die Wertschätzung, die mir meine Mentorin Pfarrerin Susanne Mahlke, aber auch Pfarrer Halver, Frau Angermann und die anderen Kolleg*innen entgegengebracht haben, haben mich wachsen lassen und motiviert. Dasselbe kann ich über viele Begegnungen und Gespräche mit Gemeindegliedern, Ehrenamtlichen in unseren Gemeinden sagen. Herzlichen Dank für alles! Gott vergelt's. Nun gehe ich fröhlich und gesegnet ins Pfarramt nach Delmenhorst und freue mich auf ein Wiedersehen irgendwann!

Euer Vikar Ferdinand Scheel



Foto: U. Krausemann

Im Gottesdienst am 19. März 2023 in der Stadtkirche wurde Vikar Ferdinand Scheel zum Ende seiner Vikariatszeit in Merseburg offiziell verabschiedet. Wir danken für seine Zeit in unseren Gemeinden und wünschen ihm für den weiteren Weg als Pfarrer Gottes Segen.



Foto: N. Töpfer



Konfircamp Volkenroda `23 - ein kleiner Bericht

Am Donnerstag, den 13. April 2023, stiegen um halb vier nachmittags ca. 15 Teenager inklusive mir mit Rucksäcken und Taschen in einen Bus ein, in dem schon die Konfirmand*innen aus Leuna saßen. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg ins thüringische Volkenroda. Dort erwartete uns eine 4-tägige Rüstzeit aller Konfirmand*innen des Kirchenkreises Merseburg. Als wir dort ankamen, begrüßte uns der dörfliche Geruch von Kühen. Das brachte uns aber nicht ab, direkt die schöne Klosteranlage zu bewundern. Sie umfasst ein großes Gelände mit einem Bauernhof, einer großen Wiese und einer Kirche. Neben der Kirche war ein großer Löschteich, welcher sehr beruhigend auf mich wirkte.

Besonders begeistert waren wir vom Christus-Pavillon. Jeder seiner Fenster ist „gefüllt“ mit Dingen. So gibt es ein Fenster voller Feuerzeuge, eines voller Zahnräder oder eines voller Kassetten. Wir haben erfahren, dass der Pavillon auf der Expo 2000 stand und im Anschluss in Volkenroda wieder aufgebaut wurde. auch wir durften ihn nutzen.

Das grundsätzliche Thema im Camp war „Ein Gott, der dich sieht“ und es ging um einen selbst als Menschen. Jeden Morgen war um 7.30 Uhr Gottesdienst und um 21.30 Uhr ein Abschlussgottesdienst, bei welchem gesungen und gebetet wurde. Am Samstagnachmittag wurden viele tolle Workshops angeboten, zum Beispiel: Kerzenkleben, Bogenschießen/ Messerwerfen, Fotografieren, Improvisationstheater und Musik.



Die Chips vom Geländespiel

Außerdem spielten wir über 4 Stunden lang ein Geländespiel, bei dem man in 5-er-Gruppen Pins sammeln und Chips gewinnen musste. Das Spiel war sehr gründlich vorbereitet und wirklich jeder war engagiert bei der Sache. Es hat mega Spaß gemacht.

Wir durften Musik von der Teamer-Band (Betreuer*innen) genießen, welche sehr viele schöne moderne Lieder spielte. Die Stimmung war einfach spitze. Es hat generell immer sehr viel Spaß gemacht, sich an den vorbereiteten Themen zu beteiligen.



Die Teamer-Band

In einem großen Essenssaal gab es Frühstück, Mittagessen und Abendbrot, was sehr lecker war. Es gab sogar immer glutenfreie und vegetarische Alternativen.

Ich war sehr traurig als ich abreisen musste, da es sehr schön war und auch alle Betreuer*innen und alle Konfis super nett waren. Es wurden viele neue Freundschaften geschlossen. Ich gebe dem Ganzen eine 11/10!

Charly



Willkommen, unteres Geiseltal!

Seit Januar ist es nun ganz offiziell, die Kirchengemeinden des Kirchengemeindeverbandes „Unteres Geiseltal“ werden vom Pfarramt Merseburg mitverwaltet.

Die beiden Merseburger Pfarrer teilen sich in guter gegenseitiger Absprache in die zusätzliche Arbeit:

PfarrerIn Mahlke ist erste Ansprechpartnerin für Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen in Geusa, Atzendorf und Blösien. Außerdem kümmert sie sich um die Seniorenkreise.

Pfarrer Halver ist erster Ansprechpartner in Kötzschen, Beuna und Reipisch. Er hat die pfarramtliche Geschäftsführung und nimmt mit Stimmrecht an den Sitzungen des Gemeindegemeinderates teil.

Die beiden Pfarrer werden bei ihrer Arbeit durch das Gemeindebüro in Merseburg unterstützt. Hier erfolgen auch manche Verwaltungsarbeiten, zum Beispiel das Führen der Kirchenbücher.

Um die Verwaltung der Friedhöfe kümmert sich Jana Krause in Geusa.

So wollen wir gemeinsam versuchen, den Umformungsprozess, in dem sich unsere Gemeinden gerade befinden, möglichst konstruktiv zu gestalten. Es kann nicht darum gehen, alte Strukturen aufrecht erhalten zu wollen (z.B. Gebäude, Gottesdienstliche, ...) – dieser Versuch ist leider zum Scheitern verurteilt.

Es sollte uns vielmehr darum gehen, neue Wege zu finden, wie die frohe Botschaft Jesu Christi die Menschen (auch jenseits der Kirchenmauern) immer wieder neu erreichen kann. Wie das gelingen kann, erproben wir gerne mit Ihnen gemeinsam!

Herzliche Grüße

Ihr Bernhard Halver, Pfarrer



Weitere Infos s. QR-Code



Friedhofsverwaltung Merseburg

Neu ab Mai:

Sprechzeit der Friedhofsverwaltung auf dem Stadtfriedhof

Mittwochs 10.00 - 14.00 Uhr

im „Café Atempause“ in der Weißenfelser Straße.

Unser Mitarbeiter ist nicht immer im Büro, sondern manchmal auch auf dem Friedhof unterwegs.

Bitte rufen Sie auf unserem Diensthandy an:

0176 43324968



Es gibt eine Zeit der dankbaren Erinnerung, singt dem Herrn ein Lied!

Vor 7 Jahren (am 17.02.2016) verlor die Mitteldeutsche Kirchenmusik einen hervorragenden Organisten, Musiker und Künstler. Herr Prof. Hans Günther Wauer- Kirchenmusikdirektor und Domorganist in Merseburg. Er gehörte als kreativer Improvisator zur musikalischen Spitze der Kirchenmusik in Deutschland und International. Sein Leben war Musik. H. G. Wauer hatte in der Stadt vor Jahren eine Drehorgel spielen hören. Eine kleine Prinzessin der großen Kirchenorgel im Dom. Ein gemeinsames Konzert in der Michaelis-Kapelle des Domes war seine Freude und Erfolg. Prof. Wauer meinte „Mucky, den Spaß vergesse ich nicht, das müssen wir wiederholen.“ 25 Konzerte folgten mit Ausstrahlung nach Naumburg, Leipzig, Berlin, Wien... Seither ist die Drehorgel im Dialog und Zusammenspiel mit den Kirchenorgeln. Die große Friedrich La-

degast Kirchenorgel des Kaiserdomes (sein geschätztes Lieblingsinstrument) hatte eine „Prinzessin“ bekommen. Große Orgelmeister fertigten kleine Orgelwerke für das fahrende Volk, nachweislich Andreas Silbermann (Sachsen-Freiberg) aber auch Zacharias Hildebrandt. Vier bekannte Orgelbauer wirkten in Halle. Im Kunsthandel sehr gefragte Drehorgeln.

Das Gefühl und die Inspiration von Prof. H.G. Wauer machten die Drehorgelkonzerte immer zu einem Erlebnis. Die Wertschätzung des Orgelklangs hatten einen geschätzten Meister und Verehrer.

Orgelmusik für Herz und Seele sind der beste Impfstoff der jetzigen Zeit.
Melodien der Erinnerung!

*Drehorgel Mucky- Joachim Bunk,
Hofmusikant*



Foto: privat

Vorschau:
Drehorgelfest
am 29. Juli 2023
in der
Innenstadt Merseburg
Abschlusskonzert
in der Stadtkirche
um 15.00 Uhr



Wir stellen vor: Patrick Hommel Pfarrer in Weißenfels und Burgwerben

Ich heiße Patrick Hommel und bin seit dem 1. April der neue Pfarrer von Weißenfels und Burgwerben. Geboren bin ich in Aachen, aufgewachsen bei Schönefeld, in der Nähe von Berlin. Ich habe erst Philosophie und Geschichte und dann evangelische Theologie studiert, die meiste Zeit in Berlin, aber auch kurz in Rom und in Tübingen.

Nach dem ersten Examen begann ich mit einer Doktorarbeit, in der ich erforschte, wie das Christentum in den ersten Jahrhunderten in einer Region in Kleinasien Fuß gefasst hat. Währenddessen arbeitete ich als Assistent für Neues Testament an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal. Gleichzeitig habe ich in einer Wuppertaler Gemeinde mein Vikariat (die praktische Ausbildung zum Pfarrer) gemacht.

In den letzten Jahren habe ich dann – coronabedingt – aus dem Homeoffice für die Universität Kiel gearbeitet. So konnte ich schon gemeinsam mit meiner Frau nach Weißenfels ziehen.

Nun freue ich mich darauf, in Weißenfels und Burgwerben meine ersten eigenen Schritte im Pfarramt zu machen. Vor Kurzem hat mich jemand gefragt, worauf ich mich im Pfarramt eigentlich am meisten freue. Mir sind einige Dinge eingefallen, die für mich eine besondere Rolle spielen:

Ich freue mich darauf, mit verschiedenen Menschen ins Gespräch zu kommen, ihre Geschichten kennenzulernen und mit ihnen wichtige Wegmarken ihres Lebens mitzuerleben.

Ich freue mich darauf, gemeinsam die Bibel zu entdecken. Dieses Buch kann man ja nicht

auslesen, weil man in den alten Geschichten immer wieder Neues entdeckt. Besonders, wenn man sie mit Anderen zusammen liest und jeder seine Erfahrungen einbringt.

Ich freue mich darauf, Gottesdienste und Andachten zu feiern; sonntags in den Kirchen oder wochentags in den Pflegeheimen oder in den Gruppen und Kreisen. Gottesdienste sind eine besondere Zeit. Sie ermöglichen es, mitten im Alltag inne zu halten, zu sich selbst zurückzufinden und zu Gott. Diese Zeiten gemeinsam zu gestalten und zu feiern ist mir sehr wichtig.

Und vor allem freue ich mich auf viele Begegnungen in der Gemeinde und im Kirchenkreis.

Patrick Hommel





TERMINE

Theologische Reihe im KK Merseburg
**Wer sagt ihr, dass ich (für euch) sei?
Jesus von Nazareth neu kennenlernen.**

Jeder Jesus hat seinen Paulus.
Wie kann man mit Interpretation
umgehen?

Rabbiner Dr. Walter Rothschild, Berlin
*Dienstag, 2. Mai 2023, 19.00-21.00 Uhr,
Hälterstraße 30 in Merseburg oder Zoom*
Jesus, Sohn der Maria.

Geliebter Prophet im Islam
Muezzinin Susanne Dawi, Berlin
*Freitag, 12. Mai 2023, 19.00-21.00 Uhr,
Hälterstraße 30 in Merseburg oder Zoom*

Anmeldung und Informationen:
bitte eine Woche vor Veranstaltung:
Lydia Schubert
lydia.schubert@ekmd.de,
Tel.: 0178 25 77 107

Einladung zu kirchenkreisweiten Bläserproben

*Freitag, 12.05.2023, 25.08.2023,
24.11.2023, jeweils 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
der Kirchgemeinde Leuna
Kirchplatz 1, 06237 Leuna*



**Abendgebet
mit Landesbischof
Friedrich Kramer**
mit anschließender
Gesprächsmöglichkeit
*Dienstag, 30. Mai 2023,
18.00 Uhr
Dom zu Merseburg
Domplatz 7,
06217 Merseburg*

Chorkonzert T-Voces

*Sonntag, 7. Mai 2023, 16.00 Uhr
Kirche St. Marien Lützen, OT Dehlitz*

1. Konzert – Vestaer Musiksommer

*Samstag, 13. Mai 2023, 17.00 Uhr
Kirche St. Katharina, Vesta*

Gottesdienst mit Frühlingsingen

*Sonntag, 14. Mai 2023, 10.00 Uhr
Bad Dürrenberg, Laurentiuskirche*

Konzert Wade Fernandez

*Dienstag, 16. Mai 2023, 19.00 Uhr
Kirche Großgörschen*

Chorreise: Der Klang des Friedens

*Dienstag, 16. Mai 2023, 18.30 Uhr
Stadtkirche St. Marien Weißenfels*

Chorkonzert Tag des Liedes

*Sonntag, 21. Mai 2023, 15.00 Uhr
Räpitzer Straße 10, 04420 Markranstädt*



Noch mehr Veranstaltungen:
[www.kk-mer.de/termine/
veranstaltungen](http://www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen)

KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Superintendentin Christiane Kellner
Domstraße 6
06217 Merseburg
Telefon: 03461 33 22 0
Fax: 03461 33 22 20
kirchenkreis.merseburg@ekmd.de



Weitere Informationen zum KK
finden Sie im Internet unter
www.kk-mer.de:

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg
Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH
Leitung: Susanne Seyfarth
Foto Cover: Susanne Seyfarth
Ausgabe: Nr. 152 | 2023